



Newsletter

1/2023

nierenpatienten.ch
maladierenale.ch
malattiarenale.ch

Im ersten Newsletter 2023:

- **Erste Erfahrungen mit der Hypnosebehandlung bei PatientInnen während der Hämodialyse.** Von Sadegh Ebrahimzadeh Pflegefachmann Transplantationsimmunologie und Nephrologie, Dialyse, Universitätsspitals Basel

Mit Hypnose bei der Dialyse Angst und Schmerzsymptome lindern

Angst vor Shunt-Punktion, chronischen Schmerzen und Nervosität sind bekannte Beschwerden bei Hämodialyse-PatientInnen. Hypnose ist eine ergänzende Behandlungsoption bei PatientInnen, die an diesen Symptomen leiden. Im Universitätsspital Basel wurden bei fünf PatientInnen erste Erfahrungen mit der Hypnosebehandlung gesammelt.

Menschen mit chronischen Nierenerkrankungen sind fortlaufend mit Ängsten, seelisch-geistiger Erschöpfung, Schmerzen und Depressionen, Unmut und Ablehnung konfrontiert. Die Entscheidung für die Anlage eines Shunts – eine operativ angelegte Verbindung zwischen einer Arterie und einer Vene – kann Ängste und Ablehnung auslösen. Auch ein Permcath kann für einige PatientInnen als ein Fremdkörper empfunden werden. Ebenso kann eine Nierenbiopsie Grund für Ängste und Schmerzen sein¹.

Durch Krisensituationen begleiten

Im Laufe der Zeit wuchs mein Bewusstsein für die seelischen Beschwerden dieser PatientInnen und es wurde mir ein Bedürfnis, ihnen hierfür professionelle Hilfe anbieten zu können (s. persönliche Motivation am Schluss). Mein Ziel ist es, die PatientInnen gut durch Krisensituationen zu begleiten. Hierbei möchte ich ihnen helfen, innere Kräfte zu mobilisieren und sich auf die eigenen Fähigkeiten verlassen zu können. Um dies zu erreichen, versuche ich ihnen während der Hypnose einen sicheren Rahmen zu gewährleisten. Mein Fokus liegt darauf, den PatientInnen durch Hypnose akut helfen zu können, damit sie mit Ängsten, Schmerzen, Ablehnung und Wut umzugehen lernen. Hypnose erweist sich in folgenden Einsatzgebieten als hilfreich:

- Vorbereitung auf medizinische Eingriffe
- Verarbeitung schlechter Erfahrungen
- Lösen von Angstzuständen
- Entspannung während laufender Dialysebehandlung
- Schmerzverarbeitung

Zwischen leichter und tiefer Trance

Hypnose ist eine ergänzende Behandlungsoption bei PatientInnen, die an diesen Symptomen leiden. Hypnotische Trance ermöglicht die Kommunikation mit dem Unterbewusstsein und kann zu geistiger Entspannung führen^{2,4}.

Nach den Trancetiefen-Stufen nach Arons wird die Hypnose nachfolgender Tiefenskala durchgeführt:

- Stufe 1–2: leichte Trance, Katalepsie
- Stufe 3–4: mittlere Trance, Amnesie /Anästhesie
- Stufe 5–6: tiefe Trance, Somnambulismus⁵.

Inzwischen liegen erste Erfahrungen vor mit der Hypnosebehandlung bei PatientInnen mit Angst- und Schmerzsymptomen während der Hämodialyse. Die PatientInnen wurden angesprochen und über die Auswirkungen und möglichen Nebenwirkungen einer Hypnosebehandlung informiert. Bei allen PatientInnen wurde eine Einverständniserklärung eingeholt. Die pharmakologische Behandlung wurde während der Hypnosebehandlung nicht verändert. Der Behandlungserfolg und die Linderung der Symptome wurden mit einem numerischen Bewertungsschema (numeric rating scale NRS⁶) mit einer Skala von 1 bis 10 und einem Fragebogen gemessen. Die angewandte Hypnosetechnik wurde aufgrund der Symptome und Wünsche des Patienten oder der Patientin gewählt – entweder die klassische oder die moderne Hypnose (Methode von Gabriel Palacios)

Ergebnisse bei fünf PatientInnen

Bisher wurden fünf HämodialysepatientInnen mit Hypnose behandelt.

PatientIn 1: Leidet unter allgemeinen Schmerzsymptomen:

Die Trance-Stufe beträgt 3–4 auf der Arons-Skala Die Symptom-Linderung dauerte 4 Stunden, mit 2 Punkten auf dem numerischen Bewertungsschema.

PatientIn 2: Leidet unter starken Schmerzen durch eine nekrotische Extremitätenwunde: Die Trance Stufe beträgt 3–4. Die Symptomlinderung nach der Hypnose dauerte 3 Stunden, mit 4 Punkten auf der Skala.

PatientIn 3: Leidet unter Angst vor Shunt-Punktion:

Die Trance-Stufe beträgt 3–4. Die Symptomlinderung erfolgte während der Punktion. Die Linderung der Symptome wurde mit 2 Punkten bewertet.

PatientIn 4: Leidet an unruhigen Beinen:

Die Trance-Stufe beträgt 4 auf der Arons-Skala. Der Patient beobachtete während der Hypnose und 3 Stunden danach keine Symptome unruhiger Beine.

PatientIn 5: Leidet an Schlaflosigkeit, Nervosität und Ratlosigkeit:

Die Trance-Stufe beträgt 5. Linderung der Symptome während der Hypnose bis zum nächsten Tag.

Schlussfolgerungen

Hypnose bei HämodialysepatientInnen könnte eine neue, nicht pharmakologische Behandlungsoption bei PatientInnen bieten, die unter Angst, Schmerz und Nervosität leiden. Weitere Studien sind erforderlich, um mehr Erfahrung und eine stabile wissenschaftliche Grundlage zu sammeln.

AutorInnen

Sadegh Ebrahimzadeh Pflegefachmann Transplantationsimmunologie und Nephrologie, Dialyse, Universitätsspitals Basel, Sadegh.Ebrahimzadeh@usb.ch Co-AutorInnen der Studie: Gabriel Palacios (Hypnose Zentrum Bern), Liane Hornung Knauft, Michael Dickenmann, Anja Ulrich, Jürg Steiger, Melanie Schönenberger, Petra Meury (alle Universitätsspital Basel).

PERSÖNLICHE MOTIVATION

«Leben im Fluss halten»

Der Pflegefachmann Sadegh Ebrahimzadeh hat selber erfahren, wie es ist, die Kraft des Unterbewusstseins durch Hypnose zu wecken und sich dadurch Schritt für Schritt positiv zu verändern. Er habe enorme Kräfte gespürt, schreibt er, «die meine Lebensgeister weckten und ich erlebte eine Art der Wiederbelebung aus der Tiefe.» Er wollte mehr über Hypnosetherapie und deren Einsatzgebieten erlernen und absolvierte die Ausbildung zum anerkannten Diplom Hypnosetherapeut VSH/NGH/Gesprächstherapeut nach Invaluation®. «Wenn sich das Wasser in einem Bach staut, fängt es an zu faulen und die Wasserbewohner sterben. Denn nur wenn das Wasser fließen kann, bleibt es frisch und voller Leben.» Genauso sei es im Leben, sagt Sadegh Ebrahimzadeh.

Man müsse lernen, auf seine innere Kraft und seine Fähigkeiten zu vertrauen, um so sein Leben «im Fluss zu halten». Um ein Ziel erreichen zu können, brauche es immer einen Hauptplan, einen Ersatzplan und einen Notfallplan. Scheitert auch der Notfallplan, müsse man einen neuen Weg suchen

Literaturverzeichnis

1. Rayner HC, et al. Clin J Am Soc Nephrol 2017;12:2000-07.
2. Erfahrungsberichte aus dem Artikel "Living with pruritus associated with chronic kidney disease" auf der Website der European Kidney Patient Association: https://ekpf.eu/wp-content/uploads/2022/04/Living-with-CKD-aP_FR_V2.pdf
3. Ständer S. et al. S2k-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie des chronischen Pruritus, 2022
4. Hagl, M. (2015). 66. Wirksamkeit von klinischer Hypnose und Hypnotherapie. In D. Revenstorff & B. Peter (Hrsg.), Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin (526). Heidelberg: Springer-Verlag.
5. Arons, H., The New Master Course in Hypnotism: A Comprehensive Textbook of Modern Hypnotism. Borden Publishing Company, 1997.
6. Hartrick, C. T., Kovan, J. P., Shapiro, S., The Numeric Rating Scale for Clinical Pain Measurement: A Ratio Measure? World Institute of Pain, Pain Practice, Volume 3, Issue 4, 310

Der Autor hat keine Interessenkonflikte anzugeben

Unterstützen Sie finanziell in Not geratene Nierenpatienten!

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



EXKLUSIVE ERSTKLASSIGE URLAUBSDIALYSE IN GRIECHENLAND

Kontaktieren Sie unsere Mesogeios-Gästeservice-Spezialisten unter:
T: +30 2810 371560 M: +306946285615
E: info@mesogeios.gr www.mesogeios.gr



Newsletter

1/2023

nierenpatienten.ch
maladierenale.ch
malattiarenale.ch

Dans la première newsletter 2023 :

- **Premières expériences avec le traitement par hypnose de patients durant l'hémodialyse.** Par Sadegh Ebrahimzadeh, infirmier en immunologie de transplantation et néphrologie, dialyse, Hôpital universitaire de Bâle

Soulager l'anxiété et les symptômes de la douleur par l'hypnose lors de la dialyse

La peur de la ponction du shunt, les douleurs chroniques et la nervosité sont des symptômes connus chez les patients sous hémodialyse. L'hypnose est une option de traitement complémentaire pour les patients qui souffrent de ces symptômes. A l'Hôpital universitaire de Bâle les premières expériences de traitement par hypnose ont été réalisées chez cinq patients.

Les personnes atteintes d'une maladie rénale chronique sont constamment confrontées à l'anxiété, à l'épuisement mental et spirituel, à la douleur et à la dépression, au découragement et au rejet. La décision de poser un shunt - une dérivation chirurgicale entre une artère et une veine - peut susciter des craintes et un rejet. Un permcath peut également être perçu comme un corps étranger par certains patients. De même, une biopsie rénale peut être source d'anxiété et de douleur¹.

Accompagnement dans des situations de crise

Au fil du temps, j'ai pris conscience des troubles psychiques de ces patients et j'ai ressenti le besoin de leur offrir une aide professionnelle (cf. motivation personnelle à la fin). Mon objectif est de bien accompagner les patients dans les situations critiques. Pour ce faire, je souhaite les aider à mobiliser leurs forces intérieures et à se fier à leurs propres capacités. Pour ce faire, j'essaie de leur garantir un cadre sûr pendant l'hypnose. Je me concentre sur la possibilité d'aider les patients de manière intensive grâce à l'hypnose, afin qu'ils apprennent à gérer leurs peurs, leurs douleurs, le rejet et la colère. L'hypnose s'avère utile dans les domaines suivants :

- Préparation à des interventions médicales
- Traitement de mauvaises expériences
- Résolution de l'anxiété
- Détente pendant le traitement par dialyse
- Gestion de la douleur

Entre la transe légère et la transe profonde

L'hypnose est une option de traitement complémentaire pour les patients qui souffrent de ces symptômes. La transe hypnotique permet la communication avec le subconscient et peut conduire à une relaxation mentale^{2,4}.

Selon les niveaux de profondeur de la transe d'Aron, l'hypnose est pratiquée selon l'échelle de profondeur suivante :

- niveau 1-2 : transe légère, catalepsie
- niveau 3-4 : transe moyenne, amnésie/anesthésie
- Niveau 5-6 : transe profonde, somnambulisme⁵.

Les premières expériences de traitement par hypnose de patients présentant des symptômes d'anxiété et de douleur pendant l'hémodialyse sont désormais disponibles. Les patients ont été contactés et informés des répercussions et des effets secondaires possibles d'un traitement par hypnose. Le consentement écrit de tous les patients a été obtenu. Le traitement pharmacologique n'a pas été modifié pendant le traitement par hypnose. La réussite du traitement et le soulagement des symptômes ont été évalués à l'aide d'une grille d'évaluation (numeric rating scale NRS⁶) sur une échelle de 1 à 10 et d'un questionnaire. La technique d'hypnose utilisée a été choisie en fonction des symptômes et des souhaits du patient ou de la patiente - soit l'hypnose classique, soit l'hypnose moderne (méthode de Gabriel Palacios).

Résultats chez cinq patients

Jusqu'à présent, cinq patients hémodialysés ont été traités par hypnose.

Patient 1 : souffre de symptômes généraux de douleur :

Le niveau de transe est de 3-4 sur l'échelle d'Aron. Le soulagement des symptômes a duré 4 heures, avec 2 points sur la grille d'évaluation numérique.

Patient(e) 2 : Souffre de fortes douleurs dues à une plaie nécrotique d'un membre :

Le niveau de transe est de 3-4. Le soulagement des symptômes après l'hypnose a duré 3 heures, avec 4 points sur l'échelle.

Patient(e) 3 : Souffre d'anxiété avant la ponction du shunt :

Le niveau de transe est de 3-4. L'identification des symptômes s'est faite pendant la ponction. Le soulagement des symptômes a été évalué sur 2 points.

Patient(e) 4 : Souffre d'agitation des jambes :
Le niveau de transe est de 4 sur l'échelle d'Arons.
Le patient n'a observé aucun symptôme de
jambes agitées pendant l'hypnose et 3 heures
après.

Patient 5 : souffre d'insomnie, de nervosité et de
détresse :

Le niveau de transe est de 5. Soulagement des
symptômes pendant l'hypnose jusqu'au lende-
main.

Conclusions

L'hypnose chez les patients hémodialysés pour-
rait offrir une nouvelle option de traitement non
pharmacologique aux patients souffrant d'an-
xiété, de douleur et de nervosité. Des études sup-
plémentaires sont nécessaires pour acquérir plus
d'expérience et une base scientifique stable.

Auteurs

Sadegh Ebrahimzadeh infirmier en immunologie
de transplantation et néphrologie, dialyse, Hôpital
universitaire de Bâle, Sadegh.Ebra-
himzadeh@usb.ch co-auteurs de l'étude : Ga-
briel Palacios (Centre d'hypnose de Berne),
Liane Hornung Knauff, Michael Dickenmann,
Anja Ulrich, Jürg Steiger, Melanie Schönenber-
ger, Petra Meury (tous Hôpital universitaire de
Bâle).

MOTIVATION PERSONNELLE

" Maintenir la vie en mouvement "

*L'infirmier Sadegh Ebrahimzadeh a lui-même ex-
périmenté ce que c'est que d'éveiller la force du
subconscient par l'hypnose et de se transformer
ainsi pas à pas de manière positive. Il a ressenti
d'énormes forces, écrit-il, "qui ont réveillé mes es-
prits vitaux et j'ai vécu une sorte de résurrection
des profondeurs".*

*Désireux d'en savoir plus sur l'hypnose thérapéu-
tique et ses domaines d'application, il a suivi et
achevé la formation d'hypnothérapeute diplômé
VSH/NGH/thérapeute de la parole
d'après Invaluation®. "Lorsque l'eau s'accumule
dans un ruisseau, elle commence à pourrir et les
habitants de l'eau meurent. Car ce n'est que lors-
que l'eau peut couler qu'elle reste fraîche et
pleine de vie". Il en va de même dans la vie, af-
firme Sadegh Ebrahimzadeh.*

*Il faut apprendre à faire confiance à sa propre
force intérieure et à ses capacités afin de mainte-
nir sa vie en mouvement. Pour pouvoir atteindre
un objectif, il faut toujours un plan général, un
plan de rechange et un plan d'urgence. Si le plan
d'urgence échoue, il faut chercher une nouvelle
voie.*

Références bibliographiques

1. Rayner HC, et al. Clin J Am Soc Nephrol 2017;12:2000-07.
2. Erfahrungsberichte aus dem Artikel "Living with pruritus associ-
ated with chronic kidney disease" auf der Website der European
Kidney Patient Association: [https://ekpf.eu/wp-content/up-
loads/2022/04/Living-with-CKD-aP_FR_V2.pdf](https://ekpf.eu/wp-content/uploads/2022/04/Living-with-CKD-aP_FR_V2.pdf)
3. Ständer S. et al. S2k-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie des
chronischen Pruritus, 2022
4. Hagl, M. (2015). 66. Wirksamkeit von klinischer Hypnose und Hyp-
notherapie. In D. Revenstorf & B. Peter (Hrsg.), Hypnose in Psycho-
therapie, Psychosomatik und Medizin(526). Heidelberg: Springer-
Verlag.
5. Arons, H., The New Master Course in Hypnotism: A Comprehen-
sive
Textbook of Modern Hypnotism Borden Publishing Company, 1997.
6. Hartrick, C. T., Kovan, J. P., Shapiro, S., The Numeric Rating
Scale for Clinical Pain Measurement: A Ratio Measure? World Insti-
tute of
Pain, Pain Practice, Volume 3, Issue 4, 310

L'auteur n'a pas de conflit d'intérêts à déclarer

Soutenez financièrement les patients atteints d'insuffisance rénale en difficulté !

Faites un don avec
TWINT !



Scannez le code QR avec
l'app TWINT



Confirmez le montant et
le don



DIALYSE EXCLUSIVE DE PREMIÈRE CLASSE
EN GRÂCE

Contactez les services spécialisés Mesogeios :

T: +30 2810 371560 M: +306946285615

E: info@mesogeios.gr www.mesogeios.gr